



**UNIVERSITÄT  
HEIDELBERG**  
ZUKUNFT  
SEIT 1386

# Merkblatt: Bibliographieren

---

Geographisches Institut  
Universität Heidelberg

## Generelle Anmerkungen

---

- Grundsätzlich gilt immer: Ein Literaturverzeichnis muss einheitlich, übersichtlich und nachvollziehbar sein.
- Es gibt innerhalb der Geographie keine allgemein gültigen Bibliographierregeln, sondern zahlreiche Abweichungen zwischen verschiedenen Instituten und DozentInnen. Dieses Merkblatt beinhaltet daher nur die Mindestanforderungen für wissenschaftliches Arbeiten am Geographischen Institut in Heidelberg. Im Zweifelsfall sollte in den einzelnen Kursen nach speziellen Bibliographierregeln gefragt werden.
- Viele Quellen werden heute parallel im Internet veröffentlicht, etwa in Form von PDF-Dokumenten. Solange sichergestellt ist, dass Internetdokument und Printversion identisch sind, ist gegen eine Verwendung dieser Quellen nichts einzuwenden. Sie können dann regulär als Zeitschriftenaufsatz, Monographie etc. in das Literaturverzeichnis aufgenommen werden. Im Sinne der Transparenz ist es aber dringend anzuraten, zusätzlich URL und Abrufdatum anzugeben (analog zu Internetquellen).

### ➤ Format und Formatierung

---

- Literaturverzeichnisse werden immer alphabetisch nach dem Nachnamen des/der zuerst genannten Autors/Autorin geordnet.
- Die Namen der AutorInnen sind in KAPITÄLCHEN anzugeben (in Word: Strg+Umschalt+Q).
- Im Literaturverzeichnis müssen immer die Namen aller AutorInnen bzw. HerausgeberInnen genannt werden. Nur bei Kurzbelegen im Text ab drei AutorInnen wird nur der/die erste aufgeführt, alle weiteren durch „et al.“ ersetzt (siehe *Merkblatt Zitieren*). Zwei AutorInnen werden mit & („Kaufmannsund“) getrennt.
- Bei mehreren Werken des gleichen Autors/der gleichen Autorin wird nach Erscheinungsjahr geordnet, wobei die älteste Publikation zuerst genannt wird. Bei mehreren Werken mit gleichem Publikationsdatum wird in a, b, c etc. unterschieden (also z.B. 2012a, 2012b, 2012c).
- Falls Angaben fehlen, bitte mit folgenden Abkürzungen arbeiten: o. V. = ohne VerfasserIn, o. J. = ohne Jahresangabe, o. O. = ohne Ortsangabe
- Jeder Eintrag des Literaturverzeichnis sollte zur optischen Gliederung ab der 2. Zeile eingerückt werden (in Word: Absatzeinstellungen / hängender Einzug).

## Zeitschriftenaufsatz

---

Ein **Zeitschriftenaufsatz** ist eine wissenschaftliche Arbeit, die in einer Fachzeitschrift veröffentlicht wird. Fachzeitschriften erscheinen regelmäßig und bilden daher den aktuellen Forschungsstand ab.

**NAME, V. (Jahr): Titel. Untertitel. In: Name der Zeitschrift, Jahrgang (Heftnummer), Seitenangabe.**

MÜLLER-MAHN, D. & BECKEDORF, A.-S. (2014): Tahrir – Zur politischen Geographie des Aufruhrs in Ägypten. In: Geographische Rundschau, 66 (2), S. 12–19.

MENZEL, L. & MATOVELLE, A. (2010): Current state and future development of blue water availability and blue water demand: A view at seven case studies. Journal of Hydrology, 384 (3–4), S. 245–263.

**Hinweis:** Die Physiogeographie verzichtet bei Zeitschriftenaufsätzen – im Gegensatz zur Humangeographie – in der Regel auf den Zusatz „In:“.

## Monographie

---

Eine **Monographie** ist eine vollständige Abhandlung, in der ein einzelnes, inhaltlich begrenztes Thema umfassend behandelt wird.

**NAME, V. (Jahr): Titel. Untertitel. Auflage. Erscheinungsort: Verlag.**

BATHELT, H. & GLÜCKLER, J. (2012): Wirtschaftsgeographie. 3. Auflage. Stuttgart: Ulmer.

GLASER, R. (2013): Klimageschichte Mitteleuropa. 1200 Jahre Wetter, Klima, Katastrophen. 3. Auflage. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft.

## Sammelband

**Sammelbände** haben in der Regel ein gemeinsames Rahmenthema, dem sich die Aufsätze einigermaßen nähern, auch wenn die Themenvielfalt sehr groß sein kann. Sammelbände entstehen auf Anregung eines oder mehrerer HerausgeberInnen aus dem Interesse, ein bestimmtes Thema von mehreren ForscherInnen bearbeiten zu lassen.

**NAME, V. (Hg.) (Jahr): Titel. Untertitel. Auflage. Erscheinungsort: Verlag.**

GLASZE, G. & MATTISSEK, A. (Hg.) (2009): Handbuch Diskurs und Raum. Theorien und Methoden für die Humangeographie sowie die sozial- und kulturwissenschaftliche Raumforschung. Bielefeld: transcript.

GEBHARDT, H. / GLASER, R. / RADTKE, U. / REUBER, P. (Hg.) (2011): Geographie. Physische Geographie und Humangeographie. 2. Auflage. Heidelberg: Spektrum Akademischer Verlag.

### ➤ Beitrag aus einem Sammelband

**NAME, V. (Jahr): Titel. Untertitel. In: NAME, V. (Hg.): Titel. Untertitel. Auflage. Erscheinungsort: Verlag, Seitenangabe.**

BERG, L. D. & KEARNS, R. (2009): Naming as Norming: "Race," Gender and the Identity Politics of Naming Places in Aotearoa/New Zealand. In: BERG, L. D. & VUOLTEENAHO, J. (Hg.): Critical Toponymies. The Contested Politics of Place Naming. Burlington: Ashgate Publishing, S. 19–52.

JACOBET, J. (2011): Thermische Schichtung der Atmosphäre, Luftbewegungen und Drucksysteme. In: GEBHARDT, H. / GLASER, R. / RADTKE, U. / REUBER, P. (Hg.): Geographie. Physische Geographie und Humangeographie. 2. Auflage. Heidelberg: Spektrum Akademischer Verlag, S. 255–260.

## Schriftenreihe

---

Eine **Schriftenreihe** besteht aus mehreren Publikationen, die jeweils in sich abgeschlossen sind, aber in einem allgemeinen thematischen Bezug zueinander stehen. Sie erscheinen fortlaufend, aber in unregelmäßigen Abständen, haben einen oder mehrere HerausgeberInnen und werden unter einem gemeinsamen Gesamttitel (= Serien- oder Reihentitel) vereinigt.

### ➤ Monographie innerhalb einer Schriftenreihe

---

**NAME, V. (Jahr): Titel. Untertitel (= Name der Schriftreihe, Band Nummer).  
Erscheinungsort: Verlag.**

GLÜCKLER, J. / RIES, M. / SCHMID, H. (2010): Kreative Ökonomie. Perspektiven schöpferischer Arbeit in der Stadt Heidelberg (= Heidelberger Geographische Arbeiten, Band 131). Heidelberg: Geographisches Institut der Universität Heidelberg.

HÖLZEL, H. (2011): Analyse und Parametrisierung von Landnutzungseigenschaften zur Modellierung von Abfluss, Bodenerosion und Sedimentation im Einzugsgebiet des Wahnbachs, Bergisches Land (= Bonner Geographische Abhandlungen, Band 127). Bonn: Geographisches Institut der Universität Bonn.

### ➤ Sammelband innerhalb einer Schriftenreihe

---

**NAME, V. (Hg.) (Jahr): Titel. Untertitel (= Name der Schriftreihe, Band Nummer).  
Erscheinungsort: Verlag.**

SCHLIEPHAKE, K. & ALBRECHT, S. (Hg.) (2013): Bewegungen in Raum und Zeit. Interdisziplinäre Beiträge zu Transport, Logistik und Raumverhalten (= Würzburger Geographische Manuskripte, Band 80). Würzburg: Institut für Geographie und Geologie der Universität Würzburg.

ZEPP, H. (Hg.) (2010): Oberflächenabdichtung nach dem Boden-Natur-Dichtungssystem (Bnd-System) auf der Zentraldeponie Castrop-Rauxel (= Materialien zur Raumordnung, Band 74). Bochum: Geographisches Institut der Ruhr-Universität Bochum.

## ➤ Beitrag aus einem Sammelband innerhalb einer Schriftenreihe

**NAME, V. (Jahr): Titel. Untertitel. In: NAME, V. (Hg.): Titel. Untertitel (= Name der Schriftenreihe, Band Nummer). Erscheinungsort: Verlag, Seitenangabe.**

GOTTLIEB, D. (2014): Gentrificationprozesse am Beispiel des ehemaligen Sanierungsgebietes „Traveplatz-Ostkreuz“ in Berlin-Friedrichshain. In: DILLER, C. (Hg.): Gentrification in Berlin. Gesamtstädtische Betrachtungen – Fallstudien – Steuerungsmöglichkeiten (= Gießener Geographische Manuskripte, Band 9). Aachen: Shaker Verlag, S. 71–93.

SCHEFFERS, A. & KELLETAT, D. (2009): Kliffrückgang und Blocktransport an den Westküsten der Britischen Inseln. In: VÖTT, A. & BRÜCKNER, H. (Hg.): Ergebnisse aktueller Küstenforschung. Beiträge der 26. Jahrestagung des Arbeitskreises „Geographie der Meere und Küsten“ 25. - 27. April 2008 in Marburg (= Marburger geographische Schriften, Band 145). Marburg: Selbstverlag der Marburger Geographischen Gesellschaft e.V., S. 112–139.

## Zeitungsartikel

**NAME, V. (Jahr): Titel. Untertitel. In: Name der Zeitung, Jahrgang (Ausgabe), Seitenangabe.**

BLATT, S. (2014): Wird das „Schlösschen“ zugebaut? Ein Bauprojekt in Neuenheim erregt die Gemüter der Anwohner – Noch ist die Planung der Stadt nicht genehmigungsfähig. In: Rhein-Neckar-Zeitung, 70 (149), S. 5.

O. V. (2014): Größe und Grenzen der Bürgerbeteiligung. In: Frankfurter Allgemeine Zeitung, Nr. 170, S. 11.

## Internetquellen

Bei der Verwendung von **Internetquellen** ist darauf zu achten, dass eine offizielle herausgebende Institution bzw. der/die AutorInnen erkennbar sind. Wenn nicht direkt aus dem Internetartikel ersichtlich, sind diese dem Impressum zu entnehmen.

**Herausgebende Institution bzw. AutorInnen (Jahr): Titel. Untertitel. Online unter: URL (abgerufen am Datumsangabe).**

BUNDESAMT FÜR MIGRATION UND FLÜCHTLINGE (2013): Spätaussiedler. Online unter: <http://www.bamf.de/DE/Migration/Spaetaussiedler/spaetaussiedler-node.html> (abgerufen am 30.05.2014).

RAHMSTORF, S. (2014): Kommt ein starker El Niño? Online unter: <http://www.scilogs.de/klimalounge/kommt-ein-starker-el-nino-2014/> (abgerufen am 13.07.2014).

LANDESAMT FÜR GEOINFORMATION UND LANDENTWICKLUNG BADEN-WÜRTTEMBERG (o.J.): Geoportal Baden-Württemberg. Heidelberg 1:50 000. Online unter: <https://www.geoportal-bw.de/geoportal/opencms/de/geoviewer.html?WMC=1404679288353455> (abgerufen am 06.07.2014).

## Karten

**Herausgebende Institution bzw. AutorIn (Jahr): Art der Karte Maßstab. Titel der Karte. Auflage. Erscheinungsort.**

HÜTTNER, R. & SCHMIDT-KALER, H. (1999): Geologische Karte des Rieses 1:50 000. 2. Auflage. München.

LANDESAMT FÜR GEOINFORMATION UND LANDENTWICKLUNG BADEN-WÜRTTEMBERG (2012): F513 Freizeitkarte 1:50 000, Mannheim, Heidelberg. Naturpark Neckartal Odenwald (Westblatt). 2. Auflage. Stuttgart.

## Studentische Abschlussarbeiten (Bachelor, Master etc.)

---

**NAME, V. (Jahr): Titel. Untertitel. Name der Universität, Name der Fakultät.  
(un- /veröffentlichte Art der Abschlussarbeit).**

KRAUB, L. (2014): Die Renaissance urbaner sozialer Bewegungen? Kämpfe um den öffentlichen Raum am Beispiel des Tempelhofer Feldes in Berlin. Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg, Fakultät für Chemie und Geowissenschaften (unveröffentlichte Masterarbeit).

STRÖLIN, M. (2010): Geomorphologisch-pedologische Untersuchungen an Flugsanddecken und Binnendünen der Schwetzingen Hardt zwischen Sandhausen und Hockenheim. Genese und anthropogene Überprägung. Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg, Fakultät für Chemie und Geowissenschaften (unveröffentlichte Zulassungsarbeit).